Ressort: Finanzen

Polnische Arbeitgeber fürchten deutsches Einwanderungsgesetz

Warschau, 23.12.2018, 00:00 Uhr

GDN - Der polnische Arbeitgeberverband ZPP hat vor negativen Folgen des deutschen Einwanderungsgesetzes für die heimische Wirtschaft gewarnt. "Nach unserem moderaten Szenario, das wir für realistisch halten, werden 500.000 Ukrainer den polnischen Arbeitsmarkt verlassen. Nach unserem Negativszenario wären es doppelt so viele", sagte ZPP-Sprecher Jakub Binkowski der "Welt am Sonntag".

Besonders stark werde Polen vom Wegzug "unterdurchschnittlich verdienender Ukrainer ohne familiäre Bindung" betroffen sein, ergänzte Binkowski. Bei den Besserverdienern sei hingegen ein Verbleib im Land wahrscheinlich. Den Verband, der mehr als 50.000 Unternehmen repräsentiert, besorgt, dass Deutschland mit dem Einwanderungsgesetz "außerhalb der EU erworbene Qualifikationen unkompliziert anerkennt, Anwerbemaßnahmen betreibt und Hilfe beim Spracherwerb anbietet". In Polen leben Schätzungen zufolge fast zwei Millionen Ukrainer. Die meisten von ihnen sind Arbeitsmigranten, nur einige Hundert sind anerkannte Asylbewerber. Die prosperierende Wirtschaft des Landes ist auf Arbeitskräfte aus dem Ausland stark angewiesen. Zum einen leiden die Unternehmen unter der starken Abwanderung polnischer Staatsbürger. Zum anderen ist die Geburtenrate mit 1,3 Kindern pro Frau extrem niedrig. Der Arbeitgeberverband ZPP fordert angesichts dieser Entwicklungen von der Regierung in Warschau, ihrerseits mehr Migranten anzuwerben und die Vergabe der Staatsangehörigkeit zu erleichtern. Das Bundeskabinett in Berlin hatte am vergangenen Mittwoch den Entwurf für das Gesetz verabschiedet, mit dem vom Jahr 2020 an die Zuwanderung arbeitswilliger Nicht-EU-Ausländer erleichtert werden soll.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-117412/polnische-arbeitgeber-fuerchten-deutsches-einwanderungsgesetz.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619